

Bereich 56 - Kindertagesbetreuung
und Jugendhilfeverbund

Datum:
10.01.2007

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Jugendhilfeausschuss

Betrifft:
Einrichtung einer Nachmittagsbetreuung für Kinder in der Grundschule Hasenburger Berg

Beratungsfolge:

Top	Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
	Ö		Jugendhilfeausschuss

Sachverhalt:

Die Stadt Lüneburg ist bestrebt, nach Möglichkeit flächendeckend in den Grundschulen, die nicht ohnehin bereits Ganztagschule sind, eine verlässliche Nachmittagsbetreuung für alle Schüler zu entwickeln und sicherzustellen.

Die Anne-Frank-Schule in Kaltenmoor ist bereits Ganztagschule, für die GS Rotes Feld läuft ein entsprechender Antrag. In der Hermann-Löns-Schule besteht seit vielen Jahren eine hortähnliche Einrichtung, die von der Stadt betrieben wird.

Daneben bestehen in mehreren Grundschulen Betreuungsangebote für den Nachmittag in unterschiedlicher Trägerschaft und Ausgestaltung. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die sogenannte ÜMI-Betreuung (= „Über-Mittag-Betreuung“), in der in jeweils unterschiedlicher Ausgestaltung eine Mittagessen-Versorgung, Hausaufgabenhilfe und Freizeitaktivitäten angeboten werden. Solche ÜMI's bestehen derzeit in den Grundschulen Kreideberg, Häcklingen und in der Heiligengeistschule.

Für die Grundschule Hasenburger Berg ist jetzt eine Betreuungsform entwickelt worden, die sich an den dortigen Bedürfnissen orientiert und die vorgenannten Angebote abdeckt. Zusätzlich soll eine ganztägige Ferienbetreuung der Kinder sichergestellt werden. Als Kooperationspartner für die Schule konnte der Verein RÜBE e.V. gewonnen werden, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen im Bereich der Kinderbetreuung eine verlässliche Umsetzung des Angebots gewährleisten kann.

Die Betreuung innerhalb des Schulgebäudes wird sich an den Vorgaben einer hortähnlichen Einrichtung orientieren ohne jedoch formalrechtlich ein Hort im Sinne des Nds. Kindertagesstättengesetzes zu sein. Hierdurch ist es möglich, zwar eine qualitativ hochwertige Betreuung zu leisten, ohne aber die zwingenden formalen Voraussetzungen für den Betrieb einer Kindertagesstätte hinsichtlich Raumausstattung und Personal einhalten zu müssen. Dies lässt eine größtmögliche Flexibilität in der inhaltlichen Ausgestaltung des Betreuungsangebots selbst, in der Gruppenzusammensetzung und in der individu-

ellen zeitlichen Inanspruchnahme des Angebot durch die Kinder zu.

Die Zusammenarbeit der Schulleitung, der Stadt und der RÜBE als Angebotsträger ist vertraglich vereinbart. Das nicht aus Elternbeiträgen gedeckte Defizit für das ganzjährige Angebot einschl. Ferienbetreuung wird ca. 18.000 € betragen. Der Betrieb eines Hortes i. S. des Nds. KiTaG hingegen würde bei einem vergleichbaren Angebot mit einem Defizit von ca. 55.000 – 60.000 € abschließen.

Seitens der Verwaltung kann das an der Grundschule Hasenburger Berg vorgesehene Betreuungsangebot befürwortet und als richtungweisend für diejenigen Schulen empfohlen werden, in denen noch keine verlässliche Nachmittagsbetreuung besteht. Insbesondere ist sichergestellt, dass durch den in der Kita-Arbeit erfahrenen Kooperationspartner eine hochwertige pädagogisch-inhaltliche Betreuung erfolgen kann, die andererseits aber auch zu erheblich geringeren Kosten führt als vergleichbare Betreuungsangebote.

Haushaltsmittel zur Umsetzung des Projektes sind im Haushaltsentwurf für 2007 bei der Haushaltsstelle „Zuschüsse für Kindergärten“ vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass an der Grundschule Hasenburger Berg eine Nachmittagsbetreuung für Schüler in Kooperation mit dem Elternverein RÜBE e.V. eingerichtet wird. Der JHA empfiehlt weiterhin, darauf hinzuwirken, dass ähnliche Betreuungsmodelle an den Grundschulen eingerichtet werden, in denen noch kein verlässliches Betreuungsangebot am Nachmittag besteht.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 80,--
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten: 18.000,--
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja
 - Nein
 - Haushaltsstelle: 46400.71820
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltun- gen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Proto- kollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Anhörung/Beteiligung erforderlich:

Ortsrat: _____

Ortsvorsteher/in: _____

Auszüge an folgende Bereiche bzw. Fachbereiche:

Eingangs- und Sichtvermerke

(gewünschte Vermerke bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Entwurfsverfasser/in Datum	Leiter/in des beteiligten Bereichs	Leiter/in des beteiligten Fachbereichs	Dez. VI	Dez. V	FBL 3	Dez. II	OB	Ratsbüro